

TOPCEM PRONTO

Gebrauchsfertiger, schnell trocknender Estrichmörtel mit normaler Verarbeitungszeit und hoher Wärmeleitfähigkeit



KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Mit **Topcem Pronto** entsprechend den Vorgaben dieses technischen Merkblattes hergestellte Estriche entsprechen der Festigkeitsklasse CT – C30 – F6 – A1_{FL} gemäß EN 13813.

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Herstellung von schwimmenden Estrichen, Estrichen auf Trennlage und Verbundestrichen auf neuen und bestehenden Untergründen im Innen- und Außenbereich vor der Verlegung von Parkett, PVC, Linoleum, Keramik, Naturstein, Teppichböden usw., wenn ein besonders schneller Feuchtigkeitsabbau und eine schnelle Belegreife erforderlich sind.

Anwendungsbeispiele

- Herstellung von Heizestrichen ohne die Zugabe von Verflüssigern.
- Herstellung von Estrichen, die bei Normklima nach 12 Stunden begehbar und nach 4 Tagen soweit getrocknet sind, dass sie mit Parkett oder elastischen Bodenbelägen wie Kautschuk, PVC oder Linoleum belegt werden können.
- Herstellung von Estrichen, die nach 24 Stunden mit keramischen Fliesen und Platten und nach 2 Tagen mit dimensionsstabilen Natursteinen belegt werden können.
- Instandsetzung von Estrichen in Bereichen (z. B. in Supermärkten, Wohnbereichen, Geschäfts- und Büroräumen, usw.), in denen eine zeitnahe Verlegung der Bodenbeläge erforderlich ist.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Topcem Pronto ist ein vorgemischter, gebrauchsfertiger, schwindkontrollierter Mörtel mit normalen Verarbeitungszeiten, basierend auf einer Kombination aus einem speziellen hydraulischen Bindemittel und Zuschlagstoffen abgestufter Sieblinie.

Topcem Pronto zeichnet sich durch eine hohe Wärmeleitfähigkeit aus ($\lambda = 2 \text{ W/mK}$). Dadurch eignet er sich besonders für die Herstellung von Heizestrichen.

Bei **Topcem Pronto** handelt es sich um ein sehr leicht zu handhabendes Produkt, da es lediglich mit Wasser angemischt werden muss. Falsche Bindemittelmengen und ungünstige Sieblinien, welche sich negativ auf die End Eigenschaften des ausgehärteten Estrichs auswirken, werden durch den Einsatz eines Werk trockenmörtels vermieden.

In Gebieten, in denen das Auffinden eines qualitativ hochwertigen Zuschlags mit günstiger Sieblinie nicht problemlos zu realisieren ist oder bei Baustellen, wo aufgrund eines begrenzten Raumangebotes, (z.B. Stadtzentren) sich das Arbeiten mit einem herkömmlichen Bindemittel als äußerst schwierig gestaltet, ist **Topcem Pronto** die ideale Lösung.

Topcem Pronto besitzt eine mit herkömmlichem Zementestrich vergleichbare Verarbeitungszeit verbunden mit einer wesentlich schnelleren Trocknung und Aushärtung.

WICHTIGE HINWEISE

- **Topcem Pronto** nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit verwenden (eine geeignete Abdichtungsmaßnahme muss vor den Estricharbeiten ausgeführt werden).
- **Topcem Pronto** nicht mit anderen Bindemitteln (z. B. **Mapecem**, **Topcem**, Zement, Kalk, Gips) oder Zuschlagstoffen mischen.
- **Topcem Pronto** mit der angegebenen Anmachwassermenge mischen.
- Dem angesteiften **Topcem Pronto** kein Wasser zugeben.
- Die Oberfläche von **Topcem Pronto** nicht befeuchten.
- Bei der Anordnung von Bahnenabdichtungen (z.B. Bitumenbahnen) unterhalb der Estrichkonstruktion sind bei der Auswahl der Materialien für die Gesamtkonstruktion die nationalen Normen und Regelwerke zu beachten.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Topcem Pronto ist für alle Untergründe geeignet. Bei aufsteigender Feuchtigkeit ist jedoch eine geeignete Abdichtungsmaßnahme unterhalb der Estrichkonstruktion anzuordnen.

Bei der Anwendung als Verbundestrich (10–40 mm) muss der Untergrund trocken, rissfrei und eben sein.

Die Oberfläche muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen und frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen wie Staub, Anstrichresten, Wachs, Öl, Gipsresten usw. sein.

Anmischen

Topcem Pronto kann angemischt werden in:

- Rührwerken;
- Trommelmischer;
- Zwangsmischer;
- Estrichpumpen.

Topcem Pronto mit Wasser (1,7 Liter Wasser pro 25 kg **Topcem Pronto**) in einem geeigneten Mischgerät sorgfältig mindestens fünf Minuten mischen.

Die Anmachwassermenge ist einzuhalten, damit die End Eigenschaften des Mörtels nicht beeinträchtigt werden.

Der Frischmörtel soll eine erdfeuchte Konsistenz aufweisen. Nach dem Verdichten und der Oberflächenbehandlung zu einer dichten, ebenen Oberfläche darf sich kein Wasser absondern.

Bei der Erstellung der Estrichkonstruktion sind die Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

ESTRICHE AUF TRENNLAGE / ESTRICHE AUF DÄMMUNG

(35-60 mm Estrichdicke)

Der **Topcem-Pronto**-Estrich wird auf eine Trennlage aus Polyethylen oder einem anderen geeigneten Material aufgetragen, um eine reibungsarme Schicht zwischen dem Estrich und dem Untergrund sicherzustellen. Bei aufsteigender Feuchtigkeit ist eine geeignete Abdichtungsmaßnahme unterhalb des Estrichs einzubauen.

Bei Bereichen mit Rohrleitungen sind die nationalen Vorgaben zu beachten.

Die Verarbeitung von **Topcem Pronto** erfolgt wie bei herkömmlichen Zementestrichen: Das gemischte und auf den

Untergrund applizierte Material wird über Höhenlehren abgezogen, sorgfältig verdichtet und abgerieben.

Vor dem Einbau des Estrichs muss an allen aufgehenden Bauteilen ein geeigneter Randdämmstreifen (z.B. aus Karton, geschäumtem Polystyrol, Kork usw.) angeordnet werden. Der Abstand zu allen aufgehenden Bauteilen muss mindestens 1 cm betragen.

Arbeitsfugen sind zur Vermeidung von Rissen und Versätzen sowie für eine gute Verbindung zwischen altem und neuem Estrich senkrecht abzutrennen und zu verdübeln. Der Bewehrungsdurchmesser sollte 3–6 mm, die Länge ca. 20–30 cm und der Bewehrungsabstand ca. 20–30 cm betragen.

Die Verarbeitungszeit des Topcem Pronto-Frischmörtels ist in der Regel länger als bei herkömmlichen Schnellzementestrichmörteln. Die klimatischen Umgebungsbedingungen beeinflussen jedoch die Aushärtungs- und Trocknungszeiten.

VERBUNDESTRICHE

(10 bis 40 mm dick)

Dünne Estrichschichten müssen im Verbund zum Untergrund hergestellt werden. Dafür eignen sich insbesondere Betonuntergründe.

Bei anderen Untergründen bitte die MAPEI Anwendungstechnik kontaktieren.

Auf den sorgfältig vorbereiteten Untergrund wird unmittelbar vor dem Auftragen des **Topcem Pronto**-Mörtels eine Haftbrücke mit **Planicrete** oder **Mapegrout Primer D** aufgebracht.

Die Haftbrücke mit **Planicrete** wird gemäß dem nachfolgend angegebenen Mischungsverhältnis vorbereitet. Eine durchgehende, ebene, 2–3 mm dicke Schicht der Haftbrücke mit einer breiten Maurerquaste oder einer Streichbürste auftragen.

Topcem Pronto wird frisch in frisch in die auf den Untergrund aufgetragene Haftbrücke eingebracht, um eine gute Verbundhaftung zu gewährleisten. Bei hoher mechanischer Beanspruchung des Bodens ist anstelle der zementären

Planicrete-Haftbrücke **Eporip** zu verwenden. Die Herstellung und Verarbeitung des **Topcem Pronto**-Mörtels erfolgt wie oben beschrieben.

Mischungsverhältnis der zementären Planicrete Haftbrücke

Die einzelnen Komponenten müssen zu einer homogenen Schlämme gemischt werden.

Planicrete: 1 Gewichtsteil;

Wasser: 1 Gewichtsteil;

Topcem: 3 Gewichtsteile.

FEUCHTIGKEITSMESSUNG

Herkömmliche elektronische Feuchtigkeitsmessgeräte sind zur genauen Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts von Estrichen aus **Topcem Pronto** nicht geeignet.

Wir empfehlen zur genauen Bestimmung der Restfeuchte die CM-Methode.

VERBRAUCH

18–20 kg/m² pro cm Schichtdicke, je nach Verdichtungsgrad.

Reinigung

Werkzeuge mit Wasser reinigen.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

NATIONALE BESONDERHEITEN:

Deutschland:

- Beheizte Fußbodenkonstruktionen können unter normklimatischen Bedingungen bereits 4 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden.
- Falls eine Nachbehandlung erforderlich ist, diese immer durch Abdecken mit Folie usw. vornehmen.
- **Topcem Pronto**-Estriche nicht von Hand mit der Schaufel anmischen, da hierbei eine homogene Durchmischung nicht gewährleistet ist. In der Regel ergibt sich dadurch, zur Erreichung der erforderlichen Konsistenz, ein erhöhter Wasserbedarf, der sich negativ auf Feuchtigkeitsentwicklung und Endfestigkeiten auswirken kann.
- Der Einbau des Estrichs hat in einer gleichmäßigen Schichtdicke zu erfolgen. Unebenheiten durch Rohrleitungen und Höhenversätze sind deshalb vor Einbau auszugleichen.
- Die Restfeuchtigkeitswerte gemäß den anerkannten Regeln der Technik sind bei feuchtigkeitssensiblen Belagsmaterialien zu beachten.
- Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die angeführten Zeitspannen. Hohe Luftfeuchtigkeitswerte verzögern den Trocknungsvorgang in gleichem Maße wie geringe Luftfeuchtigkeitswerte diesen verkürzen.

Schweiz:

Für schwimmende Estriche bitte die SIA-Norm 251 beachten.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)	
Erfüllt die Normen:	– Euronorm EN 13813 CT-C30-F6-A1 _{FL}
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m ³):	1500
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – EMICODE: – GISCODE:	EC1 Plus - sehr emissionsarm ZP1 – zementhaltige Produkte, chromatarm. Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)	
Mischungsverhältnis:	1,7 l Wasser pro 25 kg Topcem Pronto
Dichte der Mischung (kg/m ³):	2100 (je nach Verdichtungsgrad)
Mischdauer (Minuten):	5-10
Verarbeitungszeit (Minuten):	60
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Begehbarkeit nach (Stunden):	12
Belegreife (Tage):	1-4 (je nach Belagsart)
FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN	
Wärmeleitfähigkeit gemäß EN 12664:	$\lambda = 2,008 \text{ W/mK}$
Feuchtigkeitsbeständigkeit:	hoch
Alterungsbeständigkeit:	hoch
Öl- und Lösemittelbeständigkeit:	hoch
Säuren- und Laugenbeständigkeit:	gering
Temperaturbeständigkeit:	von -30°C bis + 90°C
Verformungsfähigkeit:	keine

Druckfestigkeit, Biegezugfestigkeit und Restfeuchtigkeit	Druckfestigkeit (N/mm ²)	Biegezugfestigkeit (N/mm ²)	Restfeuchtigkeit (%)
– nach 1 Tag:	> 8	> 3	< 3,5
– nach 4 Tagen:	> 15	> 4	< 2,0
– nach 7 Tagen:	> 22	> 5	–
– nach 28 Tagen:	> 30	> 6	–

Anmerkung: Die Prüfkörper zur Bestimmung der Festigkeitswerte wurden gemäß den Anforderungen von EN 13892-1 mittels eines manuellen Verfahrens hergestellt, um eine möglichst gute Verdichtung des Mörtels zu erhalten.

Hinweis

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den

Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter <http://www.mapei.com> herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

209-11-2020 D (D-A-CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

